

Besuch von Jean-Philippe Devise am bundesweiten Vorlesetag



Seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und ruft auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jedes Jahr im November zum Vorlesen auf.

In diesem Jahr fiel dieser Tag auf den 17. November, und für die Kinder der ersten und zweiten Klassen beider Standorte gab es Besuch vom Schriftsteller Jean-Philippe Devise, der sein Buch "Die Katze Elefant auf meiner Schulter" im Gepäck hatte. In einer Lesung am Standort Welldorf und zwei Lesungen am Standort Berliner Straße schlüpfte er in die Rolle seiner Buchheldin Annika und ließ lebendig werden, wie ihr an einer Tankstelle eine kleine Katze zuläuft, wie diese zu dem Namen *Katze Elefant* kommt und wie es in Annikas Familie mit ihren Eltern und ihrem kleinen Bruder Hugo zugeht. In der Geschichte verhilft die magische Katze, die sogar sprechen kann, Annika zu mehr Selbstvertrauen, so dass schließlich ihre Probleme in der Schule mit den anderen Kindern verschwinden.

Im Anschluss an die Lesung, die in weiten Teilen ein szenisches Spiel war und die Kinder oft zum Lachen brachte, beantwortete der Autor noch einige Fragen der Kinder, und sie erfuhren, wie lange das Schreiben des Buches gedauert hatte, was an der Geschichte wahr ist und noch einiges mehr. Als kleine Bühnendeko dienten in Welldorf die Katzenbilder der Froschklasse.

Der Schriftsteller Jean-Philippe Devise schreibt seine Bücher auf Deutsch, obwohl er erst im Alter von 27 Jahren mit der deutschen Sprache in Berührung kam. Auf seiner Homepage steht: "Als er der Liebe wegen nach Deutschland zog, kannte er nur die Worte *Ja*, *Nein* und *Umleitung*."